

Protokoll der **AStA-** vom 22.06.2016
Sitzung

Anwesende Mitglieder: Hochschulpolitik, Antidiskriminierung, Gegen Faschismus, Außen, Gender, PR, Gegen Antisemitismus, Datenschutz, 3x Vorstand, 1x StuRa-Präsidium.

*Gäst*innen: Dominik B., Alex P.*

Mit 11 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Freiburg Revolutionary Study Group

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

TOP 3: Raumanträge

1) Jusos

2) Initiative Schlüsselmensch

TOP 4: Finanzanträge

Regenbogen-Referat

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Wahlhelfer*innen/Wahlprüfungsausschuss- Bestätigung

2) fzs-Material

3) Semestereröffnungsparty

4) Plakatsituation Uniwahlen

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

- Vorziehen des TOPs, Freiburg Revolutionary Study Group,
- Wahlkoordination Input-TOP

TOP 1: Freiburg Revolutionary Study Group

- 3 Kritikpunkte, die im AStA formuliert wurden und zu denen sich die Gruppe äußern möchte:

Wie ist eure Beziehung zum Jugendwiderstand, warum werden Posts auf der Facebookseite eurer Gruppe geteilt? Teilt ihr die ideelle Ausrichtung des Jugendwiderstandes?

- Antworten:
 - Kritikpunkt unklar?
 - Inhalte zu kritisieren ist möglich, Posts zu sharen, nicht verboten
 - Jugendwiderstand(JW) ist Teil des revolutionären Widerstandes in Deutschland
 - JW eine Gruppe von vielen, nicht direkt verbunden mit der Revolutionary Study Group

Warum wird sich durchweg positiv Mao bezogen (s. Facebookposts)? Wie sieht es mit der kritischen Reflexion aus?

Antworten(auf Wunsch auf Englisch)

Mao is an essential part of communist history,

vision of the group: comparing abstract communism/revolutionary history

regarding the historic background, you need to talk about Mao,

some of the group are Maoists,

Mao's theory is invaluable in developing a revolutionary theory,

importance of Mao in today's revolutionary uprisings

general eurocentrism in the international left, focus on Mao is important

debating Mao is important for the group, different viewpoints on Mao, some for his ideology others against it

Wie ist eure Beziehung zu Israel/Palästina? (Apartheidsposts auf der Facebookseite), Gibt es eine klare Haltung der Gruppe zum Thema?

general attitude of the left in Germany is shocking

not a concrete position on the conflict

colonialism, regardless of context should be recognized as colonialism

it is a revolutionary praxis to show where settler colonialism is at work

Middle-East, is part of discussions but not a sole point the group debates,

just an example for different things happening all over the world

interconnection of weapon trade and colonialism, they want to talk about everything connected to colonialism

Verfahrensvorschlag:

Kritik aus den AStA-Sitzungen an Positionen etc., nicht einzelne Punkte ausdiskutieren, sondern kurze Rückmeldung zu den Punkten und Start der Diskussion

keine Gegenrede, angenommen

kritische Reflexion ließ sich nicht aus den Posts ablesen, auch Darstellung heute schien nicht sehr kritisch gewesen zu sein, sondern eher positiv

Jugendwiderstand: nicht nur gelikt/geliked, um Beiträge zu sehen, ein Beitrag wurde geteilt, positiver Kommentar unter dem Post, Stellung wird konkret bezogen,

der JW ist gewälttätig, antisemitisch

scheint nicht ganz verstanden zu haben, warum es nach der 1. Mai Aktion viel Kritik an der Aktion gab,

Auftreten der Gruppe(FRSG) wirkte autoritär, "praktische Umsetzung" ihrer Ideen und nicht einfacher Lesekreis

Narrativ der Vertreibung(Nakba) der Palästinenser*innen aus ihrem Land etc., weiterer Post auf der Facebookseite(Video,)

inhaltliche Kritik am Video, Mythos des Narrativs werden reproduziert in der Gruppe

radikal antisemitische Posts werden geteilt und Gruppen werden unterstützt, Plädoyer, der Gruppe die Räume zu entziehen

Verfahrensvorschlag II:

kurze Rückmeldungen der Freiburg Revolutionary Study Group, zu einzelnen Punkten, die sehr wichtig erscheinen

divergente Positionen in der Gruppe, kritische Reflexion soll in der Gruppe stattfinden

mehrere Seiten werden betrachtet, da sehr unterschiedliche Meinungen in der Gruppe vorhanden sind

ideological differences btw. group and AStA,

polemical writings(Lenin, Mao etc.), studying Mao, is not dogmatic, they tend to be critical comparison, different revolutionary struggles(French/American Revolution etc.)

violence is always part of revolutionary movements

positive things about Mao, but should be criticized

we should not accept the bourgeoisie view of/on history

they want to get away from bourgeoisie stereotypes

Israel/Palestine, viewpoint of (Referat gegen Antisemitismus) appears to be neo-conservative(example Canada)

Anti-German ideology is a very German thing, cannot be explained to international students

Verfahrensvorschlag III:

Positionen wurden klar gemacht, interne Diskussion wird folgen

keine Gegenrede, angenommen, Gruppe verlässt den Raum

Anschließende Debatte:

Kritikbereitschaft wirkte geheuchelt, relativierende Aussagen(Ja Mao wird kritisiert, aber dann gleich wieder positive Punkte gebracht); Konflikt mit Präambel der Satzung

Referat gegen Antisemitismus mit "Neo-Conservatives" in einen Topf geworfen zu werden, führt zu amusement. Diskreditiert im Ergebnis die Position des Referats; Ressentiments werden verbreitet, Diskussionsbereitschaft ist sehr fraglich, Räume sollten nicht an solche Gruppen vergeben werden

scheint sehr unterschiedliche Positionen in der Gruppe zu geben, ist keine homogene Masse, Jugendwiderstandsgeschichte ist kritisch, zu kurze Kritik, sippenhafter Charakter der gerade geäußerten Kritik, Beispiel aus Freiburg(Mensch mit Palituch wurde angegangen etc.)

inwiefern sind Aussagen von einzelnen Personen nicht auf die Gruppe zu beziehen, wie repräsentativ sind diese für die Gruppe?

kein homogener Haufen, Vorwurf in Betracht auf das Referat gegen Antisemitismus zu beziehen scheint nicht ganz richtig zu sein, nur große Verwirrung über deutsche Zustände in der Linken; kritische Reflexion wird der Gruppe attestiert, vernünftiger Umgang scheint da zu sein

bevor eine Gruppe mit maoistischen Tendenzen aus dem AStA geworfen wird (Räume entziehen etc.; man sollte andere Gruppen auch angucken, wenn man damit anfängt); Nationalstaatskritik etc. im internationalen Kontext setzen; Diskussion sollte gesucht werden, da gerade der internationale Kontext der Gruppe dies spannend machen könnte (losgelöst von lokalen Kontexten); Plädoyer, Räume nicht zu entziehen, sondern noch einmal fundierte Kritik formulieren

der nicht homogenen Gruppe die Räume zu entziehen und damit auch den Boden für Diskussionen zu entziehen, wäre eher kontraproduktiv; noch sehr junge Gruppe, evtl. Positionen aus dem AStA, z.B. Referat gegen Antisemitismus, sollten mit der Gruppe diskutiert werden, um evtl. weniger geprägten Mitgliedern, andere Standpunkte nahe zu bringen

Differenz zw. Arbeit in der Gruppe/Öffentlichkeitsarbeit auf Facebook, Facebookseite steht auch für die gesamte Gruppe ist sehr kritisch zu sehen

Einzelpersonen, mit dominantem Verhalten, könnten für Gruppe gefährlich sein, aber generell sollte man internationalen Gruppen nur deswegen, nicht Räume verwehren; Facebookinhalte scheinen Positionen der Gruppe aufzuzeigen, wirkt problematisch, da eine gute Auseinandersetzung mit emotional aufgeladenen Posts auf Facebook nicht gerade gefördert wird

Gruppe in Freiburg, sind nicht alle einer Meinung, heißt aber nicht, dass es nur ein harmloser Lesekreis ist, sondern eine Gruppe, die versucht in ihrem Selbstverständnis auf englisch Texte von revolutionären Denker*innen zu lesen, sondern suchen nach praktischen Handlungsanweisungen; in der Onlinepräsenz wird politische Arbeit betrieben, Gruppe lässt sich nicht von Facebookinhalten trennen, da sie dies ihre öffentliche Vertretung ist und falls es Kritik an dem Facebookauftritt gibt, sollte sich die Gruppe auch dafür rechtfertigen müssen; politische Positionen auf Facebook, um Leute zu überzeugen, da sich sonst die VS hinter solche Positionen stellt und diese auch ermöglicht

GO-Antrag: Unterbrechung der Debatte

GO-Antrag II: Ende der Redeliste, dann Veto im StuRa, Verfahrensvorschlag: Ideelle Unterstützung

Gegenrede: größere Legitimation im StuRa, aber komplette Debatte sollte vermutlich nicht in den StuRa getragen werden, im AStA sollte klare Position erarbeitet werden, Diskussion hier sollte nicht repetitiv im StuRa erfolgen

Abst: 6/2/3, angenommen;

Diskussion III:

Gruppe nicht homogen, Entscheidungsprozess, wer Gruppe heute im AStA vertreten sollte, also sind Aussagen heute repräsentativ, Plakate der Gruppe scheinen sehr starke Position wiederzuspiegeln

Verfahrensvorschlag:

Debatte wird im StuRa geführt werden, wir sollten Debatte einbringen und Argumente vorformulieren, um gleiche Diskussionsstränge nicht noch einmal zu haben

wer verwaltet die Facebookgruppe wurde heute leider nicht geklärt, um Gruppe für Facebookseite verurteilen; Raumantrag sollte nicht an ideelle Unterstützung geknüpft werden, Repräsentation der Gruppe heute, sollte nicht als allzu repräsentativ gesehen werden (da vielleicht zeitliche Probleme, ein anderes Bild heute verhindert haben)

Verknüpfung von id. Ut. und Raumantrag sollten auf jeden Fall im StuRa hergestellt werden, damit wir im AStA administrativ handeln können; trotzdem heute Abstimmung vorerst über Raumantrag wäre wichtig => Verfahrensvorschlag

vorübergehende Lösung heute treffen und dann StuRa Entscheidung abwarten, Satzungskonformität ist nicht klar

Präsidium:

Gruppe hat hier einen Raum, ist noch nicht ideell unterstützt

heute Entscheidung zu treffen ist nicht sinnvoll, da die Entscheidung hier dem StuRa-Beschluss vorgreifen würde, Kompetenzüberschreitung eindeutig

Raumentzug/vergabe ist stark verbunden mit politischer Entscheidung

Verfahrensvorschlag:

Veto wurde eingelegt und Vorstand informiert Gruppe, dass ideelle Unterstützung verknüpft mit Raumvergabe ist, um ihnen genügend Zeit zu gewähren, um klare Positionen darstellen zu können

Veto gegen Entzugsantrag von Ref. gegen Antisemitismus/Faschismus

GO-Ende der Debatte:

Verfahrensvorschlag:

Reihung des Antrages

Abst.: 10/0/1, angenommen

TOP 2: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Liz Sommerfest war sehr schön, aber leider wenige Menschen von Uni für Alle
- Treffen mit wichtigen Menschen von der Uni, die Einfluss darauf haben, was es für Angebote für Geflüchtete geben wird (30. Juni) -> wir erstellen einen Forderungskatalog und suchen Positivbeispiele von anderen Hochschulen
- Vernetzung mit der KH war gut, Mensch vom IO war sehr offen für unsere Vorschläge, mal sehen was daraus wird
- Freizeitangebote für Buddys und Teilnehmende: Vauban-Sommerfest und Kicken gegen Rassismus

b) Außen

- fzs
 - War AS-Sitzung, Bericht steht im Vorstandsbericht.
 - Mitgliederversammlung wird voraussichtlich vom 5.-7.8. sein, in Hamburg. Suchen wieder 4 Menschen die Lust haben uns zu vertreten und viel Spaß zu haben!
 - Antragsfrist für verschickungsrelevante Anträge: 1. Juli (www.fzs-mv.de)
 - Es wird der Vorstand neu gewählt!
 - fzs-Material ist da, gaaanz viele Flyer und einige Reader. Siehe Diskussionstop.
- LAK
 - Nächste Sitzung 3.7. Möchte jemand hin?
- Politisches Mandat
 - Seminar am Wochenende für unsere "Delegation" war wohl gut, nach der Wahl kann dann relativ bald ein Input dazu im StuRa gehalten werden. Yeah! → Wird dann am 5.6. gemacht.

c) Datenschutz

d) Erasmus und ausländische Studierende

e) Finanzen

f) Gegen Antisemitismus

- Nächste Projekte immer noch: Vortrag von Schwendemann zur Geschichte der Freiburger Juden und Jüdinnen sowie Fahrradtour zum selbigen Thema
- Langfristig: Ausstellung zum Thema Fußball und Antisemitismus geplant (ist auch alles gebucht, kommt im Herbst)

g) Gegen Faschismus

- Veranstaltung gestern, Vortrag am 21. Juni, Klaus Baumann, "Über die situationistische Internationale", war gut besucht mit knapp 30 Menschen

h) Gender

i) Hochschulpolitik (HoPo)

- wurde neu gewählt, willkommen im AStA :)

j) Internationale Studierende

Nicht besetzt

k) Kultur

Nicht besetzt

l) Lehramt

m) Kommunikation und Wissenssicherung

Nicht besetzt.

n) Politische Bildung

o) PR

- Wahlvideo geht Freitag Online -> dichter an der Wahl
- Alle Menschen, die in irgendwelchen Facebook Ersti-/Fachbereichs-/Anderen Gruppen sind, dürfen sehr gerne diesen Text als Wahlauf Ruf in diesen teilen:

Liebe Studierende,

am 28. Juni sind StuRa- und Uniwahlen. Eure Stimme ist wichtig und gestaltet aktiv die studentische Mitbestimmung für das nächste akademische Jahr.

Gewählt werden:

- Für den StuRa
 - Fachbereichsvertreter*innen
 - Initiativen
- Für die Uniwahlen
 - studentische Fakultätsratsmitglieder
 - studentische Senatsmitglieder

<https://www.facebook.com/events/145980962488192/>

Wie und was ihr wählt findet ihr auch hier zum Nachlesen:

<https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/wahlen/senatswahlen/fragen/vierwahlen>

p) Presse

Nicht besetzt

q) Regenbogen

r) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

Nicht anwesend.

s) Studieren ohne Hürden (SoH)

t) Umwelt

u) Tierrechte

v) Vorstand

- AS-Sitzung in Vechta:
 - Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Die Uni Göttingen wurde als Vollmitglied aufgenommen, die Uni Frankfurt Oder als Fördermitglied. Das am ausführlichsten behandelte Thema war 'Datensicherheit im fzs'. Beschlossen wurde, dass eine "Krypto-Party" zum Thema Emailverschlüsselung stattfinden soll. Danach sollen Seminare, speziell Einsteiger*innenseminare dazu genutzt werden Workshop-Einheiten zum Verschlüsseln anzubieten. Der AS empfiehlt diese rund um eine Mitgliederversammlung und in Anwesenheit der AntiDis Beauftragten durchzuführen.
 - Lernfabriken...meutern! Soll weiter vorangetrieben und weiter beworben werden, alle Mitgliedschaften sollen gerne Posts teilen, an den Hochschulen Gruppen mobilisieren und/oder Geld für Fahrtkosten und Öffentlichkeitsarbeit beisteuern.
 - Zusammen mit dem Vorstand des fzs wurde außerdem ein Entwurf zu einer Stellungnahme zur nun beschlossenen 'Exzellenzstrategie' verfasst, das wurde auch schon über die Verteiler geschickt
 - In die nächste AS-Sitzung soll eine Person eingeladen werden, die sich mit den Auswirkungen von TTIP auf Bildung befasst hat, er*sie soll dazu berichten und der AS will dann ein Positionspapier für die nächste MV verfassen.
 - nächste Mitgliederversammlung: 5.-7. August in Hannover. Anträge, die verschickungspflichtig sind, also z.B. Satzungsänderungsanträge, müssen bis zum 1. Juli schon an den Vorstand geschickt sein! MVs machen spaß, v.a. wenn man mit mehreren Leuten da ist! =)
- Kaffetrinken mit Vorstandsinteressierten
- allgemeine Wahlwerbung: Banner wird in der Mensa aufgehängt, macht auch viel Werbung für die Briefwahl! (kann noch bis 23.Juni beantragt werden, und zwar StuRa und Uniwahlen jeweils extra!) Teilt alle die Facebookveranstaltung und postet sie in Gruppen. =)
- Gremium zur Vergabe des Deutschlandstipendiums ist ausgeschrieben, Bewerbung bis 28. Juni, nur noch eine Woche! Es gibt einen Beschluss, in dem wir uns gegen das Deutschlandstipendium ausgesprochen haben. Die Personen, die für die Studierenden das Gremium besetzen, sollen bei den Entscheidungen einen dementsprechend kritischen Blick haben und z.B. soziale Kriterien höher gewichten
 - Gewählt werden für eine Amtszeit von einem Jahr je ein/e Studierende/r zuzüglich ein/e Stellvertreter/in aus folgenden drei Fachbereichen:
 - Philologische und Philosophische Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche, Theologische, Technische sowie Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät und

- Fakultät für Biologie, Fakultät für Chemie und Pharmazie, Fakultät für Mathematik und Physik, Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen und Medizinische Fakultät.
- Bezüglich des Posts, in dem unserer Finanzverwaltung die Veruntreuung von öffentlichen Geldern vorgeworfen wird, haben wir vom RCDS eine Löschung des Posts bis morgen 16 Uhr und eine Richtigstellung bis Freitag, 24. Juni, 18 Uhr gefordert. Wenn sie dem nicht nachkommen, werden wir rechtliche Schritte einleiten.
- Treffen mit dem SCS am Donnerstag, zur Kontaktiermöglichkeit von Studierenden und einer Anfrage, ob wir irgendwann mal helfen würden Leute zu rekrutieren, für eine Feedbackrunde zum SCS
- Stand auf dem LiZ-Sommerfest

w) Studierendenratspräsidium

- s. StuRa-Protokoll, Referat für Hochschulpolitik wurde stellv. Besetzt

TOP 3: Raumanträge

1) Jusos

Raum:konf1

Termin:17.7.16 13-18 Uhr

Veranstaltung:

Erklärung:es handelt sich um eine Umwandlung des Raumantrags der letzten Woche, da sich die Veranstaltung jetzt einen Tag nach hinten verschoben hat. Der konf1 ist aber wie gehabt frei.

Abstimmung: 9/0/0, angenommen

2) Initiative Schlüsselmensch

Raum: konf 1

Termin: 23.06. 14 - 20 Uhr

Veranstaltung: Treffen

Erklärung:

Abstimmung: 8/0/1, angenommen

TOP 4: Finanzanträge

Regenbogen-Referat

Betrag:155,98 Euro

Zweck:Fahrt zur Queer*feministischen Bundeskonferenz

Erklärung:(Reisekostenbudget), Nachfrage: Wieviele Personen fahren mit? Aw. 3 Personen

Wo ist das? Sigmundsburg

Abstimmung: 9/0/0, angenommen

TOP 5: Planungen und Diskussionen

1) Wahlhelfer*innen/Wahlprüfungsausschuss- Bestätigung

- Schichtplan ist da, formale Bestätigung ist noch erforderlich, 50 Wahlhelfer*innen und 3 Leute für den Wahlprüfungsausschuss, Springer-Funktion wurde eingefügt, um sicherzustellen, dass die Wahl zu jedem Zeitpunkt durchgeführt werden kann
- Liste wurde mehrfach überprüft
- Abst.: 10/0/0, angenommen

2) fzs-Material

wurde auf nächste Woche vertagt

- Flyer
- Reader

3) Semestereröffnungsparty

- 28. Oktober, MensaBar wäre ne Idee, da kein finanzielles Risiko, Angebot wurde eingeholt
- Zeitpunkt ist vielleicht ein wenig blöd gewählt, Erstwoche(10.-14. Oktober), nur ein Termin möglich

4) Plakatsituation Uniwahlen

- Institutsviertel, beinahe alle Plakate wurden abgehängt, Stoffbanner wurde auch entfernt
- im KGI beim kleineren Eingang, ist alles an Plakaten verschwunden, Richtlinien wurden eingehalten, warum trotzdem abgehängt?
- Wahlkoordination redet mit den Hausmeister*innen, um willkürliches Herunterreißen zu verhindern; Plakatierregeln beziehen sich nur auf KG-Gebäude und nicht auf das Institutsviertel, Email an Institutsviertel-Hausmeister*innen formuliert, um herauszufinden, ob es klare Regeln gibt und was diese sind und warum wir nicht darüber informiert wurden

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

- 25.06., 11 Uhr, Konf1 im EG Belfortstr. 24, Tagesseminar des Jungen Forums der DIG Freiburg - "Die israelische Demokratie und der Nahostkonflikt"
- 06.07., 18 Uhr, HS 1221, Vortrag über die Geschichte der Freiburger Juden - von Dr. Heinrich Schwendemann
- 07.07., 18 Uhr, Ort folgt, Fahrradtour zur Geschichte der Freiburger Juden

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Fahrtkosten zur queer*feministischen Bundeskonferenz

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Regenbogenreferat/Natalie Lamp

23.6 - 26.6. 2016

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Drei Menschen aus dem Regenbogenreferat werden als Teilnehmer*innen zur queer*feministischen Bundeskonferenz nach Suhl fahren. Dies findet zu Zwecken der Weiterbildung und Vernetzung statt. Wobei eine Person von uns einen Tag später anreisen wird.

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Es werden lediglich die Mittel für den Fahrtkostenausgleich in Höhe von 155,98€ beantragt. Die Teilnahmegebühr selbst ist vom Regenbogenreferat übernommen worden.

Beim StuRa/ASSt beantragte Summe

€155,98

Datum der Antragsstellung

14.06.2016